

Wenn der Held sich verändert

Nee dmxhd Kapitel3 kommt

Von Nuke_Nin_Uchiha_Girl

Kapitel 2: Hogwarts

So, hier ist das neue Kapitel, ich hoffe es gefällt euch^^

Vielen Dank an:

§Feaneth: danke für deinen Kommi, hab mich echt gefreut^^

§RavenSkarlett: Vielen Dank für deinen Kommi, ich freu mich echt, dass dir der Anfang gefallen hat^^

§Ran-Tea: Vielen Dank für deinen Kommi, hab mich echt rießig gefreut^^

§-Anika-: Vielen Dank für den Kommi^^

§xerperus: Vielen Dank für deinen Kommi, ich hab mich echt gefreut, dass dir meine FF gefällt^^

An alle noch mal Danke^^ *alle ganz fest knuddel*

Kapitel 2: Hogwarts

Leise und nicht viel redend betraten die Schüler die große Halle von Hogwarts, die ganz in Schwarz gehalten war. Es herrschte fast schon totenstille, aber auch nur fast, denn die Slytherins unterhielten sich ausgelassen, zwar nicht alle aber zumindest die meisten. Was jedoch viele verwunderten war, dass Draco Malfoy nicht zu denen gehörte, die sich unterhielten, nein der Malfoy-Erbe saß ruhig auf seinem Platz und schien sogar ein wenig traurig.

Die Auswahl der Erstklässler verlief sehr ruhig, sogar der sprechende Hut hatte ein trauriges und vor allem ernstes Lied gesungen, was man von ihm ja nicht kannte.

"Willkommen zu einem neuen Jahr in Hogwarts, zum Anfang des neuen Schuljahres möchte ich noch einige Dinge bekannt geben, zum ersten: Wie ich leider sagen muss,

fällt bis auf weiteres Quidditch aus, da wieder Dementoren als Wachen hier sein werden", Dumbledore wartete auf Proteste, doch diese kamen nicht, denn alle kannten noch zur genüge wie es war, in der Nähe eines solchen Wesens zu verweilen, sogar den Slytherins behagte das gar nicht. "Zum zweiten. Es ist verboten in den Verbotenen Wald zu gehen, wie der Name ja schon sagt, und zum dritten, ich bin sicher, ihre alle wisst, warum alles schwarz ist, es ist zu gedenken an Harry Potter, denn auch wenn er noch nicht tot sein sollte, werden wir ihn sicherlich nie mehr lebendig sehen, lasst uns aber beten dass ich mich täusche". Alle falteten die Hände und die nächsten 5 Minuten verliefen schweigend. "Doch nun lasst uns mit dem Essen beginnen, das Leben geht schließlich weiter", schnell schnipste er mit dem Finger und das Essen erschien. Ron und Hermine wurden viele mitleidige Blicke zugeworfen, sie alle wussten schließlich, wie viel Harry ihnen bedeutet hatte.

"Wie kann er nur so schnell wieder fröhlich sein, macht er sich denn gar keine Sorgen um Harry?" "Ich versteh das auch nicht Ron, aber eins kann ich dir sagen, ich vertraue Voldemort nicht mehr wirklich. Er hat Harry zu den Muggeln geschickt, obwohl er wusste, was das für eine Gefahr für Harry bedeutet." "Ja, man hätte fast meinen können, ihm ist es egal was mit Harry passiert." Überrascht drehten sich Ron und Hermine zu Neville um, so kannten sie den schüchternen und tollpatschigen Gryffindor ja gar nicht. "Schaut mich nicht so an, schließlich war oder besser ist Harry mein Freund. Ich mag Dumbledore sowieso nicht mehr ganz so sehr, seit dem 5. Jahr, er hat Harry angelogen und nie die volle Wahrheit gesagt." Da musste sie ihm recht geben und sie waren froh, dass sie noch jemanden hatten, der Dumbledore nicht mehr so sehr verehrte und erkannt hatte, dass auch Albus Dumbledore über Leichen ging, nur um an sein Ziel zu kommen. "Hey, nicht nur ihr denkt jetzt so über Dumbledore, sonder auch Luna, Seam, Dean und ich. Wie es aussieht auch ein paar Slytherin, die schauen Dumbledore nämlich auch nicht gerade nett an und unser lieber Professor Snape scheint ihn auch aufzuspießen." Überrascht sahen nun die drei Gryffindor zu Ginny und als sie den anderen in die Gesichter blickten, sahen sie nur Wahrheit und ernstes. "Ich finde wir sollten uns bei den Slytherins mal umsehen und dann schauen, wer alles zu Harry hält, wer zu Voldemort und wer für Dumbledore spioniert, was haltet ihr davon???" "Gute Idee Herm, ich kann Blaise fragen, mit dem versteh ich mich super gut und er ist auch auf Harrys Seite, das kannst du mit glauben.", schlug Dean auch sofort vor. "Ok, dann mach das aber am besten heute noch und dann müssen wir uns noch ausdenken wo wir uns immer treffen können..." Ron überlegte angestrengt. "Ich hab ne super Idee, wir gehen einfach zu Dumbledore und fragen ihn, ob er die Haustische auflöst und dafür kleiner Tischchen verteilt aufstellt. Wir sagen ihm einfach, dass so das Verhältnis zwischen den Häusern besser werden könnte, weil man sich dann dahin setzten kann wo man will." "Super Hermine, dann gehen du und Ron zu ihm, ihr seit Vertrauensschüler und dann fällt das nicht so auf." Damit war es beschlossene Sache, Dean redet mit Blaise, Hermine und Ron gehen zu Dumbledore und Ginny, Neville, Luna und Seamus überlegten sich wie sie weiter vorgehen konnten.

*

"Professor Dumbledore, hätten Sie kurz Zeit für uns?", fragte Hermine zögerlich den alten Direktor, als dieser die Halle verlassen hatte. "Aber natürlich, was kann ich für euch tun?" Ironisch dachten beide, kein Wort von Harry, nichts. "Nun ja, wir haben uns gedacht, vielleicht kann man die Haustische gegen kleiner und vor allem mehrere Tischchen ersetzt." Nun sah Dumbledore die beiden Schüler vor sich verblüfft und überrascht an. "Und warum sollte ich so etwas tun, es sind nun mal 4 Häuser und diese

sitzen schon seit Generationen an ihren jeweiligen Haustischen." "Das schon, aber Ron und ich haben uns überlegt, wenn man kleiner Tische hat und sich jeder zu jedem setzen kann, wird der Streit zwischen den Häusern und vor allem zwischen Slytherin und Gryffindor aufhören, man kann dann alle besser kennen lernen." Eine Weile überlegte Albus nachdenklich, es wäre schon praktischer, wenn sie das so machen würden, so könnten dann auch seine Spione besser an Informationen kommen und wenn Voldemort endlich besiegt war, würde er es wieder ändern. "Gut, ich werde schon morgen die 4 Haustische ausgetauscht haben, wenn ihr mich nun entschuldigen würdet, ich muss das noch den anderen Lehrern ausrichten und dann die Vorbereitungen treffen." "Aber natürlich, wir gehen dann auch zum Unterricht, auf wiedersehen Professor", antworteten die Beiden synchron und verschwanden dann in Richtung Zaubersprüche.

Derweil bei Dean...

Dean stand auf und bedeutete Blaise unauffällig ihm zu folgen, was dieser auch sofort machte.

"Was gibt es denn Dean?" "Ich wollte dich fragen, nun, du glaubst doch auch an Harry und nicht an V...Voldemort oder Dumbledore, oder?" "Ja natürlich, wieso das denn." "Nun ja, wir, das heißt Hermine, Ron, Ginny, Seamus, Neville und Luna glauben ja auch nur noch an Harry und wir sind nun auf der Suche nach Leuten, die genauso denken wie wir. Und da wollte ich dich fragen, ob du dich vielleicht in Slytherin umhören könntest. Hermine und Ron sind auch gerade dabei Dumbledore zu überreden, dass er die Haustische auflöst und kleiner Tischchen in der Halle aufstellt, dass sich die Feindschaften lichten, aber das hat nur den Sinn, dass wir uns auch öffentlich in der großen Halle treffen können." "Natürlich hör ich mich um, das mit den Tischchen ist eine super Idee, dann kann ich mich endlich zu dir setzen^^ ich kann dir auch jetzt schon ein paar Leute aus Slytherin sagen, die genauso wie wir denken, das wären Gregory, Vincent, Draco, schau nicht so verblüfft, Draco ist in Harry verliebt, dann noch Millicent und Pansy, ob es noch mehr sind weiß ich nicht, da muss ich mich erst noch etwas unauffällig umhören, aber mit den anderen kann ich ja schon mal reden." "Danke, du bist echt super, aber jetzt lass uns in Zaubersprüche gehen, ich sag den anderen dann auch bescheid." Zusammen machten sich die beiden auf den Weg zum Unterricht, Blaise war etwas rot im Gesicht, weil er von Dean ein Kompliment bekommen hatte, aber das merkte dieser zum Glück nicht.

Ende Kapitel 2

So, das wars mal wieder, ich hoffe es hat euch gefallen und ich bekomme neue Kommentare von euch^^

Ich hoffe das nächste Kapitel lest ihr auch.

eure

Nick_chan